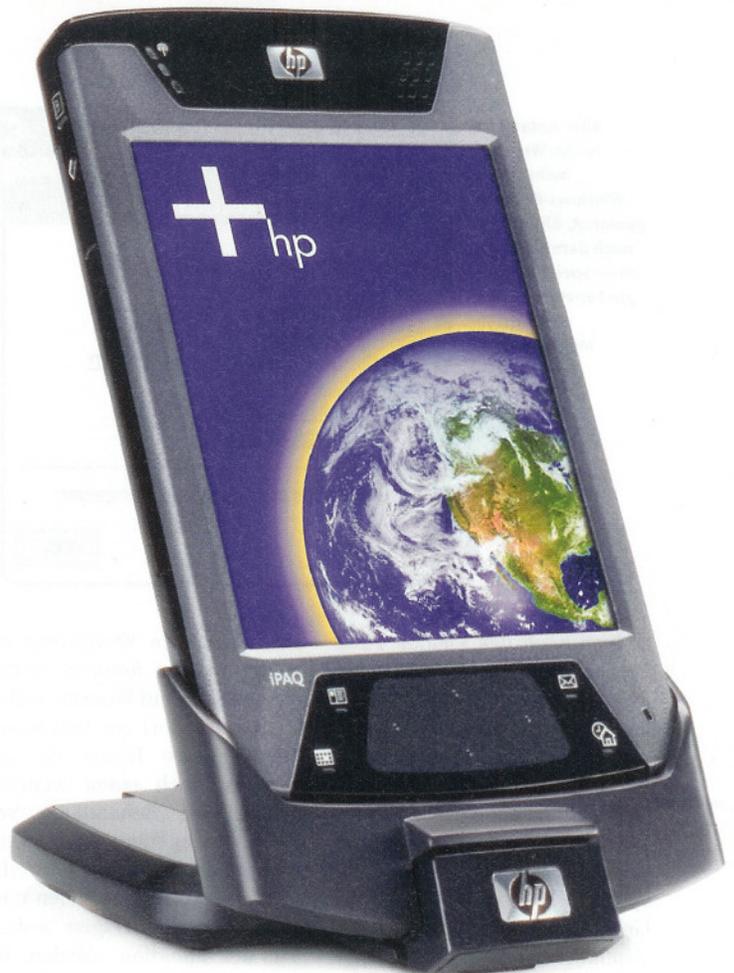


Mobile Photo-Viewer

Für die schnelle Bearbeitung oder zumindest, um Bilder auf einem größeren Display zu betrachten, wäre ein Notebook der ideale Begleiter jedes Digitalfotografen. Leider sind die Geräte relativ schwer und unhandlich. Die perfekte Alternative ist der Pocket PC. Die kleinen Geräte mit Windows-Betriebssystem haben mittlerweile hervorragende Displays mit einer Auflösung bis 640 x 480 und 64.000 Farben. Viele Geräte verfügen über SD- und CF-Slots und bieten damit Platz für die gebräuchlichsten Speicherkarten (Andreas Erle/cf)



Zwei Dinge sind Voraussetzung, damit Ihr PDA zum praktischen Fotobegleiter wird: Zum einen sollte er einen natürlich Erweiterungssteckplatz für die Speicherkarten Ihrer Digitalkamera haben. Für Benutzer von Kameras mit SD- oder MMC-Karten ist dies eher unkritisch, da diese Art Steckplatz zum Standard der meisten PDAs gehört. Auch CF-Karten sind für viele PDAs kein Problem: Entweder werden sie schon in der Standardausstattung akzeptiert oder sie können – wie bei vielen HP iPAQs oder dem T-Mobile MDA/O2 XDA – durch so genannte „Jackets“ (aufsteckbare Erweiterungseinheiten) nachgerüstet werden. Vordergründig eher schlecht sieht es für Besitzer von Sony-Kameras aus: Der Memory Stick ist so proprietär, dass kein Hersteller (außer Sony selbst bei den Palm-basierenden Cliés) einen Slot dafür in seine Geräte einbaut. Die Lösung dafür ist nicht ästhetisch, aber funktional: Verschiedene Hersteller (unter anderem Pretec) bieten Adapter im CF-Format an, in die neben weiteren Karten auch Memory Sticks eingesteckt werden können. Durch die standardisierte Schnittstelle

können diese ohne Treiber von jedem PDA mit CF-Slot gelesen werden. Beabsichtigt man die Anschaffung eines PDAs oder einer Kamera, kann natürlich direkt auf die Kompatibilität der Speicherkarten geachtet werden. Zum anderen bedarf der Pocket PC natürlich noch einer entsprechenden Software, die den Zugriff auf die Bilder erlaubt, diese darstellt und idealerweise auch die grundsätzlichen Funktionen der Bildbearbeitung zulässt (beispielsweise das Ändern der Auflösung oder das Beschneiden eines Bildes). Im Lieferumfang der heutigen Pocket PCs findet sich in den meisten Fällen ein einfaches Tool für das Betrachten von Bildern als Diashow (auf die Bildschirmgröße gestaucht im Vollbild). Für einfachere Anwendungen genügt



Spb Imageer bietet sogar ein komfortables Tool zum Entfernen roter Augen

dies schon, möglich ist jedoch deutlich mehr.

Spb Imageer

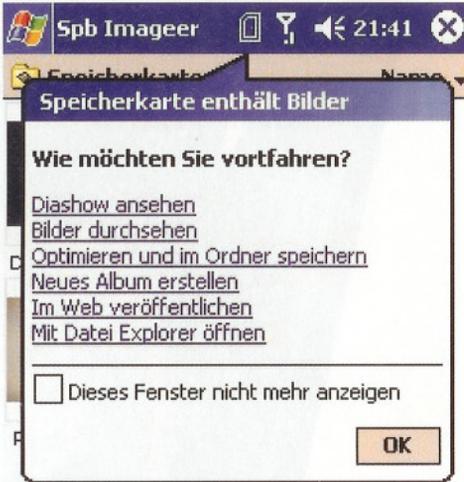
Spb Software House (www.spbsoftwarehouse.com) haben mit Spb Imageer ein Programm entwickelt, das sowohl leistungsfähiger Foto-Viewer ist als auch die grundsätzlichen Bearbeitungsschritte, die man unterwegs mit einem Digitalfoto ausführen möchte, unterstützt. Der einfachste Einstieg nach der Installation des Programms besteht im schlichten Einlegen der Speicherkarte in den Slot des PDAs. Nach einem kurzen Moment erscheint ein Menü, in dem sich die wichtigsten Optionen auswählen lassen.

Über die Funktion „Diashow“ wird Bild für Bild im Vollbild-



modus auf dem PDA abgespielt. Und hier zeigt sich, dass die Entwickler das Programm an Besitzern von Digitalkameras und deren große Bilddateien ausgerichtet haben: Erwartet man bei einer 5-Megapixel-Kamera (bzw. deren Bildern) lange Ladezeiten bzw. Pausen, wenn man auf das nächste Bild weiterschaltet, so irrt man. Im Test dauerte das Laden eines Bildes unter 2 Sekunden. Und da die Software im Hintergrund das nächste Bild schon mal cached, funktioniert die Umschaltung dorthin gar in Sekundenbruchteilen. Aus der Übersicht der Bilder kann man direkt andere Funktionen (wie die Diashow, das Veröffentlichen im Web etc.) ansprechen. Tippt man ein Bild an, so wird es geladen und steht zur Bearbeitung zur Verfügung. Auch hier wieder verblüffend: die Geschwindigkeit. Egal, ob man zoomt, das Bild bewegt oder irgendwelche Werte ändert: Alles ist rasend schnell im Display sichtbar. Und die Möglichkeiten sind vielfältig: Zuschneiden, Helligkeit/Kontrast/Sättigung/Farbkänaäle/Schärfe regeln, die Auflösung (und damit Bildgröße) verändern und vieles mehr. Unter den gegebenen Rahmen-

Aller Anfang ist leicht: Wie vom heimischen Windows-Rechner gewohnt, öffnet sich nach dem Einlegen einer Speicherkarte ein Fenster mit den wichtigsten Möglichkeiten



bedingungen des kleinen PDA-Displays und des Ersatzes der Maus durch den Stift ist dies für unterwegs eine vollkommen praktikable Lösung. Besonders hervorzuheben: die automatisierte Entfernung roter Augen. Wer die Bilder später weiterverarbeiten möchte und dafür spezielle Anforderungen an die Größe hat, der wird die Funktion „Optimieren und in Ordner speichern“ wertschätzen: Dort können ganze Stapel von Bildern (einzelne ausgewählte, alle oder aus der Auswahl aller Bilder ausgeschlossene) in einem Rutsch in Auflösung, Helligkeit und Kontrast, Orientierung etc. verändert werden. Vor allem beim Verschicken der Bilder per E-Mail oder der geplanten Veröffentlichung im Web kann so massiv Aufwand am heimischen PC gespart werden. Da die umgewandelten Bilder in

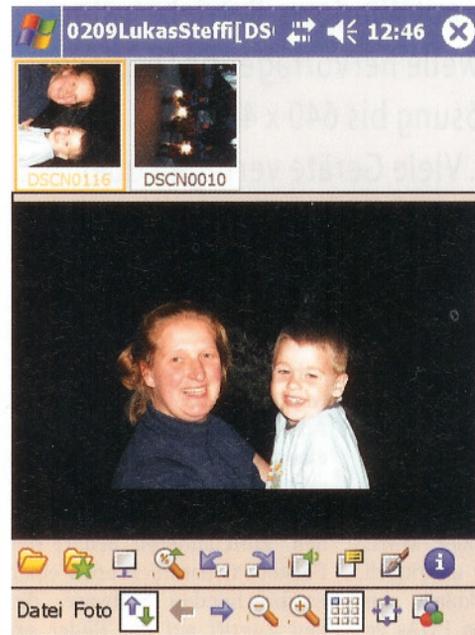
einem anderen Verzeichnis abgelegt werden können, stehen die Originale auf Wunsch weiterhin unverändert zur Verfügung. Spb Software House hat mit Imageer noch einen weiteren Schritt der Behandlung von Fotos hinzugefügt: Irgendwann wird man seine Fotos entweder als Papierabzüge bestellen oder aber Freunden zeigen wollen. Mit der Funktion „Abzüge bestellen“ können Sie direkt vom PDA aus über eine Internetverbindung (unterwegs per Bluetooth-Handy oder in der heimischen Dockingstation) bei Foto Quelle Abzüge bestellen. So sind die Ausdrucke im optimalen Fall schon zu Hause, wenn Sie selbst gerade erst aus dem Urlaub zurückkommen.

Resco Photo Viewer

Einen etwas anderen Weg geht der Photo Viewer von Resco

(www.resco-net.com). Neben den verschiedenen Funktionen zur Bearbeitung von Bildern, die mit einer Digitalkamera geschossen und über die Speicherkarte in den PDA gebracht worden sind (Helligkeit, Farbanpassungen, Drehen, Beschneiden etc.) legt dieses Programm vor allem Wert auf die Präsentation von Bildern. Sehen Sie den PDA als Monitor für die Bildkontrollen, dann macht es wenig Sinn, Bilder in einer Auflösung von drei oder mehr Megapixeln auf einem Display darzustellen, das im besten Fall eine Auflösung von 640 x 480 leisten kann. Wie Spb Imageer leistet der Resco

nicht alle Bilder, die auf dem PDA oder der Speicherkarte vorhanden sind, zeigen, sondern nur ausgewählte. Der Resco Album Generator erlaubt es, auf dem PC Bilder und sogar PowerPoint-Präsentationen auszuwählen, auf eine gewünschte Größe zu konvertieren und dann auf den Pocket PC zu übertragen. Dort kann das Album dann direkt geöffnet und der PDA im Rahmen einer Diashow als „mobiler Bilderrahmen“ gebraucht werden. In Verbindung mit der richtigen Hardware geht der Resco Photo Viewer noch ein Stück weiter: Hat der PDA einen CF-Slot, können Präsen-



Direkt im Album bietet der Resco Photo Viewer die wichtigsten Funktionen der Bildbearbeitung an. Die Bearbeitungsgeschwindigkeit ist für einen kleinen Taschencomputer beachtlich

Auch einige Digitalkameras erlauben rudimentär das Beschneiden von Bildern. Erst auf dem Pocket PC mit größerem Display und zusätzlicher Suchfunktion macht die Funktion wirklich Sinn. Anschließend kann der Schnappschuss direkt als Mail auf die Reise gehen oder sogar beim Printservice landen

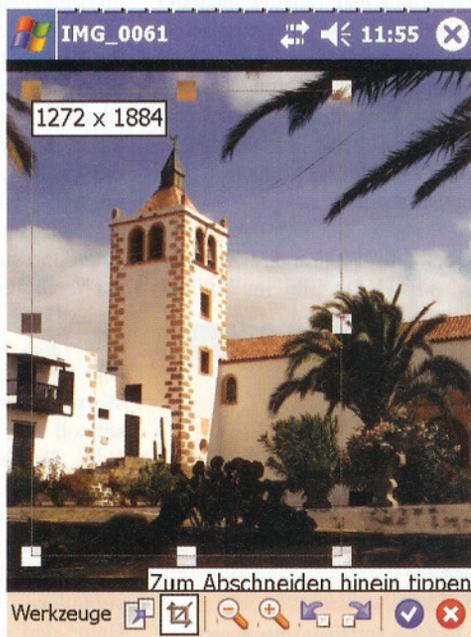


Photo Viewer natürlich auch die Änderung der Auflösung; das ist aber ineffektiv, wenn man nicht nur gerade geschossene Bilder mitnehmen möchte, sondern auch solche, die bereits auf dem PC vorhanden sind. Die dafür hilfreiche Komponente ist das Resco Synchronisations-Add-in, das auf dem PC installiert und bei der Synchronisation mit dem PDA automatisch aufgerufen wird. Alle Bilder, die sich im zu synchronisierenden Verzeichnis des PDAs befinden oder dort hineinkopiert werden, können optimiert werden, sodass sie unterwegs optimal darstellbar sind, nicht zu viel Platz wegnehmen, aber trotzdem bei einer Diashow keine Informationen verloren gehen. Gerade für die Präsentation im Familien- oder Kollegenkreis will man oft

tationskarten wie die Lifeview FlyPresenter oder Margi Presenter to Go verwendet werden. Diese erweitern den PDA um einen VGA- und einen Composite-Ausgang. So ausgerüstet, wird der Pocket PC zur Präsentationsmaschine, der im Vergleich zu den meisten Digitalkameras umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten mitbringt: das Hinzufügen von Musik oder Sprache, Kommentaren, Texttafeln etc.

Fazit

Trotz ihrer geringen Größe oder gerade deswegen werden Pocket PCs zum idealen Begleiter auf Fototour. Die richtige Software macht neben der Bildkontrolle sogar die Bearbeitung, das Bestellen von Abzügen und vieles mehr unterwegs möglich. ■